

Gemeindevald Stadt Markdorf - Haushaltsplan 2025

I. Erträge:		Stadt	Spital	14.08.24	
Zeile	Sachkonto	Planansatz	Planansatz	Erläuterungen	
1	3141000	Zuweisung Land für Beförderung PW	25.000		Zuweisung Land, Förderungen für Maßnahmen im Wald
2	3411000	Grillhütte Gebühren	1.000		Einnahmen aus der Vermietung der Grillhütte
3	3411100	Mieten und Pachten	9.200		Sendemasten Vodafone; TWF Gasfernleitung bei Gangenweiler
4	3411102	Jagdpachten	1.500		9.400 € Jagdpachten unter Steuern (nicht Forst)
5	3421300	Verkaufserlöse	224.000	66.500	Einschlag: 3200 * 70€/fm 950*70 €/Fm
6		Nebennutzungen	4.000		Reisig, Reisschläge, Christbäume
7	3461203	Betreuungsleistung Förster im Privatwald	7.000		PW 21 Vertrag Treuhandvertrag PW Diepolder
8	3482000	Erstattung v. Gemeinde	1.400		Betreuung der Gemeinde Oberteuringen und Pfarrwald Oberteuringen
9	3487000	Erstattung von übrigen Bereichen-Land	0		
10	3488000	Gebühren PW 21 im Privatwald	30.000		für Tätigk. im Privatwald (abhängig v. der Höhe des Einschlags im PW)
11	3488000	Erstattung Dritter	30.000		Einsatz der städt. Forstwirte in Privat-, Gde- und Kirchenwäldern und Spital
12	3811300	Erträge innere Verrechnungen	1.400		Verrechnung Bauhof, Gärtnerei, Tourismus, Spital
13		Summe Erträge:	334.500	66.500	(ohne 9.400 € Jagdpacht)
14					
15		Summe Aufwendungen:	382.850	45.800	
16					
17		Überschuss:	-48.350	20.700	

II. Aufwendungen		1.8550.	Planansatz	Erläuterungen	
24	4011000	Dienstaufwendung Beamte	66.000		
25	4012000	Dienstaufwendung Arbeitnehmer	99.000		Planung mit 2, Forstwirten (Brutsch bis 31.5.24, Ummenhofer)
26	4021000	Beiträge Versorgungskasse Beamte	42.000		Bewerbungsverfahren läuft derzeit
27	4022000	Beitr. Z. Versorgungskasse Arbeitnehmer	9.300		
28	4032000	Beitr. Z. Sozialversg. Arbeitnehmer	25.000		
29	4041000	Beihilfen, Unterstützungen Bedienstete	3.000		
30	4211000	Unterhaltung Gebäude u. baul. Anlage	700		Gebäude- u. Grundstücksunterhaltung
31	4212002	E. Erschließung (Stadt)	10.000	7.000	Wegeunterhaltung der Stadt (insb. Gehau, Sportpfad) und 7.000 im Privatwald
32	4212003	F. Sozialfunktion	11.000	3.000	Grillhütte, Wanderwege, Sportpfad, Lehrpfad, Müll, Biotope
33	4221000	Geräte, Ausstattung Rep./Wartung	1.000		Werkzeuge
34	4222000	Geräte (unter 800€)	500		keine Investition
37	4241002	Wasser, Abwasser, Müll, Grundsteuer	200		Forsthütte
38	4241003	Stromkosten	1500		Forsthütte
39	4241004	Reinigung Putzmaterial, Hygiene	200		Forsthütte
40	4241005	sonst. Bewirtschaftungskosten	100		
41	4241600	Aufwand für Gebäudeversicherung	300		Forsthütte
42	4251000	H. Haltung v. Fahrzeugen allgemein, Sprit	8.000		1 PKW VW Amarok
43	4251100	H. KFZ Steuer	1.000		1 PKW VW Amarok
47	4261100	bes. Aufwendung Beschäftigte	800		Fortbildung
48	4261200	Schutzkleidung	1.500		Sicherheitsausrüstungen (Helm, Funk etc.)
49	4261300	arbeitsmed. Vorsorgeuntersuchung	600		
50	4271009	B. Kulturen	4.000	4.000	Pflanzenbeschaffung von ca. 4.000 Pflanzen
51	4271010	C. Forstschutz	3.000	1.000	Schutzspritzung oder Nasslager etc. (nicht planbar). Pflanzenschutz gegen Wild
52	4271011	D. Bestandspflege	1.500	8.000	Jungbestände werden durch eigenes Personal gepflegt, also hier nur Spritkosten f. Freischneider
53	4271012	A. Holzerte	44.800	22.800	Holzrücken Unternehmer; (Stadt: 3.200 fm * 14 €/Fm; Spital: 950 * 24 €/Fm)
54	4271103	Öffentlichkeitsarbeit, Info, Werbung	4.000		Stellenausschreibung Forstwart?!
55	4271105	Aufwendung EDV Forst Progr. Focus	3.000		Forst EDV Programm Land BW (Focus)
56	4441000	M. Steuer, Versg, Schaden	8.000		Steuern, Beiträge (LBG)
57	4711100	AfA unbewegliche Sachen	2.000		welche?
58	4711200	AfA bewegliche Sachen	4.000		Motorsägen, Freischneider (Neuausstattung Nachfolge Brutsch),
59	4429001	Mitgliedsbeiträge	300		
60	4431101	Bücher Zeitschr. Digit. Abo	400		Fachliteratur (AFZ)
61	4431102	Post- und Telefonkosten	800		
62	4431200	Dienstreisen	5.000		
63	4431900	sonstige Geschäftsausgaben	150		Führungen, Holzmarktgespräche etc.
65	4811100	Verrechnungslöhne Bauhof	1.400		
66	4811200	Verrechnungslöhne Gärtnerei	1.000		Mäharbeiten Grillhütte
67	4811300	Verwaltungskosten Erstattungen	17.800		Verrechnungen Finanzverwaltung etc.
70		Summe:	382.850	45.800	

(ohne Verzinsung)

III. Investition	Erwerb bewegl. Vermögen Wald	Planansatz	Erläuterungen
71	0620010 Zugang Maschinen	6.000	
72	0720010 Zugang Betriebs- u Geschäftsausstattg.	0	Freischneider, 3 Motorsägen neuer Mitarbeiter, 1 Drohne
73	Summe:	6.000	

IV. Investition	Erwerb Fahrzeuge	Planansatz	Erläuterungen
74	0610010 Zugang Fahrzeuge	0	1 Pkw
75	Summe:	0	

V. Investition	Grunderwerb Wald	Planansatz	Erläuterungen
76	0131010 Zugang Grund- u. Boden Wald Forst	0	
77	0132101 Zugang Aufwuchs Wald, Forst	0	
78	Summe:	0	

VI. Investition	Tiefbaumaßnahmen Wald	Planansatz	Erläuterungen
79	0960210 Zugang Anlagen im Bau (Tiefbau)	0	
80	0132101 Zugang Aufwuchs Wald, Forst	0	neue Wege nicht geplant
81	Summe:	0	

Bemerkungen zum HH- plan 2025 des Stadtwaldes Markdorf (incl. Spital)

Planung Holzernte:

Der geplante Holzeinschlag pro Jahr von 2017 bis 2026 liegt bei 5.000 Fm/Jahr. Da in den letzten Jahren der Holzeinschlag durch Kalamitäten wie Trockenheit, Sturm und Käfer um 20% überschritten wurde, wird der künftige Holzeinschlag **von 5.000 fm auf 4.400 fm deutlich reduziert.**

Der Holzmarkt ist derzeit sehr unsicher! Die unsichere Baukonjunktur spiegelt sich auch in den Holzverarbeitenden Betrieb wieder. Aber Hoffnung Amerika..
Derzeit sinken jedoch die Schnittholzpreise von 900 €/m³ auf 300 €/m³. Dies lässt eine deutliche Reduzierung der Rundholzpreise erwarten. Gleichzeitig wird Holz für die Gewinnung von Dämmstoffen und Heizmaterial gesucht.
Im Laubholz ist ebenso ein Rückgang der Preise zu erwarten
Die einmalig hohen Preise des letzten Jahres werden nicht erreicht werden können.

Herr Brutsch wird ab 1.6.25 in Altersteilzeit gehen. Nachfolge wird gesucht..

Die Suche für einen Nachfolger erachte ich als sehr schwierig.
Pflegearbeiten sind in den letzten Jahren durch Kalamitäten zu kurz gekommen.
Es bleibt weiterhin das vorrangige Ziel diese Arbeiten bis 2026 durchzuführen.

Planung Pflanzung:

Durch die Klimaveränderung steht der Forst vor einer nie dagewesenen Aufgabe. 4.000 Pflanzen werden gesetzt. Hier ergibt sich die Wende zu trockenresistenten Baumarten wie Eiche, Linden, Esskastanien, Tulpenbaum, Hasel- und Ambeerbaum. Fichten und Douglasien werden aber weiterhin gepflanzt.

Bevor wir pflanzen fördern wir die Naturverjüngung.

Mit der Jägerschaft gab es hier schon heftige Diskussionen und Zielvereinbarungen werden geschlossen.

EU- Fördermittel werden beantragt. Mit Kürzungen der Fördermittel rechnen wir.

Der Rückgang des Holzeinschlages verringert die Einnahmen beim Holzverkauf. Dies spiegelt sich in den Mindereinnahmen wieder.

gez. Burger 14.8.24